

Eine Sektion stellt sich vor ...

NAVO Wauwil-Egolzwil und Umgebung

Wauwil und Egolzwil: zwei Dörfer am Südhang des Santenbergs und am nördlichen Rand der Wauwiler Ebene gelegen, durchschnitten von der SBB-Gotthardlinie, nahe der Autobahnausfahrt und gemäss kantonalem Richtplan im wirtschaftlichen Entwicklungsgebiet. Die gute Verkehrserschliessung, der Südhang und die Weite des Mooses mit dem Alpenkranz am Horizont haben den beiden ehemaligen Bauerndörfern in den letzten drei Jahrzehnten ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum beschert. Nicht ohne Schaden für das Landschaftsbild, wie ein Blick vom Moos her verrät.

Eine wichtige Aufgabe des Natur- und Vogelschutzvereins (NAVO) Wauwil-Egolzwil ist heute deshalb, der Landschaft und der Natur eine Stimme zu verleihen und die Bevölkerung für einen sorgsameren Umgang mit diesen Ressourcen zu sensibilisieren.

Für die Gründung des NAVO Wauwil-Egolzwil (und Umgebung) im Jahr 1985 war aber ein anderer Grund ausschlaggebend. Es war die Wauwiler Ebene mit ihrem Naturschutzgebiet im Zentrum. Schon kurze Zeit nach der Gründung schuf sich der junge Verein sein eigenes kleines Naturschutzgebiet, den „NAVO-Naturschutzstreifen“, ein 16'000m² grosses Feuchtgebiet nördlich des eigentlichen Naturschutzreservates im Moos. Nach einem aus heutiger Sicht kuriosen Briefwechsel mit den kantonalen Stellen konnte dort ein Abbild der ursprünglichen Mooslandschaft wieder hergestellt werden: ein grosser Weiher, feuchte Wiesen, durchzogen von Wassergräben und Pioniertümpeln.

In den 1990er Jahren regte der NAVO Wauwil-Egolzwil die Schaffung von zwei weiteren Feuchtgebieten an, das Lättloch in Egolzwil und die Sandgrube in Wauwil. Jährlich verbringen NAVO-Mitglieder viele Stunden bei der Pflege der drei

Naturjuwelen Sandgrube, Lättloch und Naturschutzstreifen.



Naturschutzstreifen im Sommer

|F. Xaver Kaufmann

Nebst der Betreuung dieser Schutzgebiete leistet der Verein auch sonst viel praktische Naturschutzarbeit. So konnten in den vergangenen Jahren fast jährlich Hecken, Obst- oder standortgerechte Einzelbäume gepflanzt, Waldränder aufgewertet und Hecken gepflegt werden, seit 2003 vor allem im Rahmen der Vernetzungsprojekte Santenberg und Wauwiler Ebene. Dabei darf der NAVO auch auf die regelmässige Unterstützung der Jagdgesellschaft Santenberg zählen.



Pflege- und Pflanztag 2012

|F. Xaver Kaufmann



Jugendgruppe – Zeltnacht im Moos

|F. Xaver Kaufmann

Auch die Zusammenarbeit mit den benachbarten Naturschutzvereinen liegt uns am Herzen. Seit ein paar Jahren werden jährlich mehrere Exkursionen und Vorträge im Verbund angeboten. So kann der Aufwand minimiert und gleichzeitig

können mehr Leute angesprochen werden. Ein grosses Anliegen ist uns, den Kindern die Augen und Sinne für die Natur zu öffnen. So unterhält der Verein seit Beginn eine aktive Jugendgruppe.

Natürlich kümmern wir uns auch um die Vögel, bauen und pflegen Nistkästen für etliche Arten. Wichtiger sind uns aber der Erhalt und die Aufwertung der bestehenden Lebensräume in Zusammenarbeit mit den Landwirten und Waldeigentümern. All dies ist nur möglich dank eines gut funktionierenden Vorstands, vieler freiwilliger Helfer und mit Dranbleiben.

Ich wünsche mir einen Natur- und Vogelschutzverein in jeder Luzerner Gemeinde, denn es gibt noch viel zu tun...

|F. Xaver Kaufmann

Präsident NAVO Wauwil-Egolzwil

Gründungsjahr: 1985

Mitglieder: 192

Vorstand:

F. Xaver Kaufmann (Präsident)

Felix Ettl (Vize-Präsident, PR)

Sabine Gut (Aktuarin)

Judith Vogel (Kassierin)

Judith Stalder (Praktischer Naturschutz)

Stefan Schilli (Praktischer Naturschutz)

Josef Knüsel (Praktischer Naturschutz)

Verena Kottmann (Jugendgruppe)

Karl Langenstein (SOS Natur)

Kontakt: F. Xaver Kaufmann,

041 980 43 86,

Haldenweg 28, 6243 Egolzwil

info@navowauwilegolzwil.ch

www.navowauwilegolzwil.ch



NAVO Natur- und Vogelschutzverein
Wauwil-Egolzwil
und Umgebung